

TRAUMATHERAPIE LEHRGANG SCREENTECHNIK I UND II

In diesen beiden Traumatherapie-Seminaren geht es – aufeinander aufbauend – um Ressourcenverankerung und Traumabearbeitung und -integration durch ressourcenorientierte Traumaexposition und -synthese mit der Screentechnik nach dem KReST-Modell (Körper-, Ressourcen und Systemorientierte Traumatherapie).

SCREENTECHNIK I (01. - 02.03.2019):

Im Seminar Screen I werden die theoretischen und praktischen Aspekte der Bildschirmtechnik praxisnahe vermittelt und demonstriert. Die Screentechnik wird dabei zuerst als Ressourcentechnik für positive Life-Events vermittelt und die Systematik eingeübt. Neben dieser Ressourcenstärkung und Potentialentfaltung des Einzelnen ist diese positive Arbeit mit der Screentechnik gleichzeitig auch die technische Vorbereitung zur Durcharbeitung bisher nicht verarbeiteter belastender Ereignisse (Traumata).

In diesem ersten Modul zur Screentechnik werden obligat regionale Peergruppen von jeweils drei bis sechs Teilnehmern gebildet, die sich intervisionär treffen, um sich theoretisch und praktisch auszutauschen und die erlernten Techniken zu üben.

SCREENTECHNIK II (19. - 20.07.2019):

In Phase 3 der Traumatherapie erfolgt eine systematische Planung der Bearbeitung einzelner traumatischer Erfahrungen. Die Bearbeitung der jeweiligen traumatischen Erlebnisse mit der Screentechnik geschieht in drei Durchgängen. Im ersten Durchgang kommt es zur Anwendung eines systematischen Protokolls (in Anlehnung an das EMDR-Standardprotokoll) mit Fokussierung von Bild, Kognition, Affekt- und Körperreaktionen unter Einbeziehung der jeweils spezifischen negativen und positiven Kognitionen und Bewertungsskalen.

Die Durcharbeitung im zweiten Durchgang erfolgt an einem virtuellen Bildschirm aus der Beobachterperspektive (Betrachten des „alten Films“) und Affektmodulation mit atem- und körpertherapeutischen Interventionstechniken der dabei im Hier und Jetzt auftauchenden Gefühle und körperlichen Reaktionen. Hypnotherapeutische Steuerungs- und Verankerungstechniken sowie kognitive Neubewertung im Hier und Jetzt sind weitere wesentliche Elemente der Traumasyntese und Traumaintegration.

In einem dritten abschließenden Durchgang werden die wichtigsten Aspekte der „Trauma-Filmbetrachtung“ überprüft und zusammengefasst.

Die Screentechnik wird in diesem zweiten Seminarblock erneut demonstriert (Live-Demonstration, Videos) und in der Anwendung im Rahmen von Selbsterfahrung in Dreiergruppen trainiert und in ihrer Wirksamkeit erfahrbar gemacht.

Dieser zweite Teil ist nur in Kombination mit dem Modul Screen I zu buchen.

SEMINARLEITUNG



LUTZ-ULRICH BESSER

FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiater und FA für Psychotherapeutische Medizin. Tätig in eigener Praxis, spezialisiert auf die Behandlung posttraumatischer Störungen und Persönlichkeitsveränderungen.

Langjährige tiefenpsychologisch/analytische und KIP- sowie Körpertherapie-Ausbildung. Familientherapie- und Supervisorenausbildung bei Dr. C. Gammer.

Traumatherapeutische Zusatzausbildung, EMDR-Ausbildung in Köln, Utrecht und Denver CO/USA. EMDR-Facilitator und Supervisor am EMDR-Institut Deutschland.

EMDRIA-Europa anerkannter EMDR-Trainer der Sektion für Kinder- und Jugendtherapie am EMDR-Institut Deutschland.

Gründer und Leiter des Zentrums für Psychotraumatologie und Traumatherapie Niedersachsen - zptn (seit 1998).

Einsatz als Therapeut und Supervisor bei Großschadenseinsätzen wie z. B. Eschede-Katastrophe im Juni 1998, 2 21/2-jährige Arbeit mit einer Hinterbliebenen-Gruppe und nach dem Amoklauf von Erfurt am Gutenberg-Gymnasium am 26.04.2002.

Dozent und Lehrtherapeut zahlreicher curricularer Fortbildungen in Psychotraumatologie und traumazentrierter Psychotherapie sowie Traumafachberatung in der BRD, in Luxemburg, der Schweiz, Österreich, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Palästina, Irak, Brasilien und Mittelamerika.

AKKREDITIERUNG / ZERTIFIZIERUNG

Die Teilnehmer erhalten Fortbildungspunkte (CME-Punkte) von der Landesärztekammer Baden-Württemberg.

TERMINE

Screeentechnik I
01.-03.03.2019

Screeentechnik II
19.-21.07.2019



Jeweils:

Freitag: 16:00 - 20:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 17:00 Uhr
Sonntag: 09:00 - 13:00 Uhr

ANMELDUNG

Per Fax: 07524 990 233 oder

Email: veranstaltungen@akutklinik.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Christina Weiß unter der Telefonnummer 07524 990 222

Name _____

Vorname _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Personenzahl _____

Für das Modul _____ melde ich mich verbindlich an.

DATENSCHUTZ

Auf der Grundlage der DSGVO Art. 6 Abs. 1b, c benötigen wir zur Registrierung, Rechnungskontrolle und Zertifikaterstellung Ihre Daten. Wir würden Ihnen gerne weitere Informationen zukommen lassen. Hierzu benötigen wir Ihre Einwilligung. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit schriftlich oder elektronisch bei der Akutklinik Urbachtal GmbH - Badstraße 28 - 88339 Bad Waldsee widerrufen.

- JA, ich wünsche, dass mir regelmäßig Informationen zugeschickt werden. Hierzu darf die Akutklinik Urbachtal GmbH - Badstraße 28 - 88339 Bad Waldsee meine Daten verarbeiten/speichern.
- NEIN, ich wünsche keine regelmäßigen weiteren Informationen. Meine Daten sollen gelöscht werden.

Ort, Datum

Unterschrift

Die Teilnahmegebühr beträgt 370,- € pro Person und Modul inkl. Verpflegung während den Fortbildungstagen. Bitte überweisen Sie diese an die folgende Bankverbindung:

Volksbank Raiffeisenbank Laupheim-Iltertal eG.

IBAN: DE53 6549 1320 0088 1300 02 BIC: GENODES1VBL

Verwendungszweck: Singendes KH